



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.  
Donrather Straße 44 | 53797 Lohmar  
Tel.: 02246/302999-10 | Fax.: 02246/302999-19  
E-Mail: evinfo@liw.de  
Internet: www.liw-ev.de

**Mitteilung für den Arbeitgeber**

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 13.10. – 19.10.2019 unter der Seminarnummer 842519 das Seminar „Ungarn – zwischen nationaler Identität und europäischer Zugehörigkeit“ durch.

Ich,

.....,

wohnhaft in

.....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

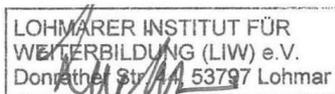
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Lerninhalten und zeitlichem Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter [www.bildungszeit-bw.de](http://www.bildungszeit-bw.de). Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/2212/17 vom 23.03.2017; Anerkennung ist gültig bis 21.10.2019).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II D 1 – 98075 vom 24.01.2018, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung ist gültig bis 22.10.2019)
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung 19 – 67493 vom 19.09.2018, Anerkennung ist gültig bis 31.12.2021)
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-2/406-07.5,50841 vom 27.11.2018, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag)
- Förderungswürdig gemäß § 9 Abs.2 der Verordnung über Sonderurlaub für Bundesbeamte und Richter im Bundesdienst gemäß Anerkennung FBF-3551/2019-1358-152 vom 08.07.2019

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

## SEMINARPROGRAMM

**Thema:** Budapest - zwischen nationaler Identität und europäischer Zugehörigkeit  
**Ort:** Budapest/Ungarn  
**Dozentin:** Dr. Eszter Csépe-Bannert  
**Termin:** 13.10. – 19.10.2019 (Seminartage: 14.-18.10.2019)

### **Sonntag**

bis 16.30 Uhr individuelle Anreise  
17.00 Uhr Kurze Einführung in den Seminarablauf und Organisatorisches, anschl. Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen

### **Montag**

09:00-10:30 Uhr Begrüßung und Kennenlernen, Einführung in das Programm, Erwartungskklärung  
10:45-12.15 Uhr Quo vadis Ungarn? Einführung in die aktuellen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen. Ungarn im Spiegel der politischen Geschichte, deutsch-ungarische Geschichte.  
14:30-17:00 Uhr Wahrzeichen der nationalen Identität und prägende Persönlichkeiten einer Epoche  
17:30-18:30 Uhr Geschichte und Gegenwart – „alte vs. neue“ Identität in Ungarn.

### **Dienstag**

09:00-12:15 Uhr Selbstwahrnehmung vs. Fremdeinschätzung: Auswirkungen der nationalen gesellschaftspolitischen Veränderungen in Ungarn auf die Identifikation ungarischer Bürger mit Europa.  
15:00-17:00 Uhr Ungarn in der Europäischen Union.  
17:30-18:30 Uhr Reflexion des Tages

### **Mittwoch**

09:00-12:15 Uhr Reformen der Orbán-Regierung seit 2010 in den Bereichen Medien, Bildung und Gesellschaft und deren Folgen für die ungarische Zivilgesellschaft wie auch für die europäische Völkergemeinschaft. Wie hat sich das deutsch-ungarische Verhältnis verändert und wie stellt es sich heute dar?  
15:00-18:15 Uhr Presse- und Meinungsfreiheit als demokratisches Gut einer modernen Gesellschaft.

### **Donnerstag**

09:00-12:15 Uhr Die nationale Minderheitspolitik der Regierung am Beispiel der Integration von Roma in die Gesellschaft.  
14:00-16:30 Uhr Zwischen Vision und Realität: Die Wahrnehmung der Roma in der ungarischen Gesellschaft und die Folgen für die Europäische Minderheitspolitik.  
17:30-18:30 Uhr Reflexion des Tages

### **Freitag**

09:00-10:30 Uhr Die Marke „Hungaricum“ als nationales Gut im Blickwinkel der europäischen Wahrnehmung.  
10.45-12.45 Uhr Nationale Identität und europäische Zugehörigkeit – (k)ein Paradox?  
15:00-17:00 Uhr Evaluation der Bildungsreise; Formeller Abschluss der Veranstaltung, Ausgabe der Teilnahmezertifikate, Seminarende

*Samstag: Individuelle Abreise*

Programmänderungen bzw. -verschiebungen können aus organisatorischen Gründen entstehen und bleiben vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Lernziele: Sie erhalten einen Einblick in die aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklung Ungarns. Durch die Auseinandersetzung mit dem wirtschaftlichen und politischen Kurs der Orban-Regierung resümieren Sie die Potentiale und Gefahren für die weitere Entwicklung der europäischen Staatengemeinschaft. Wie analysieren die wesentlichen Reformen der Regierung in den Bereichen Medien, Bildung und Gesellschaft und werfen einen kritischen Blick auf deren Folgen für die ungarische Zivilgesellschaft wie auch für die europäische Völkergemeinschaft. Wir diskutieren über die Auswirkungen der nationalen gesellschaftspolitischen Veränderungen in Ungarn auf die Identifikation ungarischer Bürger mit Europa. Die Dozentin gehört zu der ungarischen Minderheit in der Slowakei. Sie arbeitete mehrere Jahre lang als Journalistin für ungarische Tages- und Wochenzeitungen in der Slowakei sowie in Ungarn. Einen Teil ihres Studiums absolvierte sie an der Corvinus Universität Budapest mit dem Schwerpunkt Vergleichende politische Wissenschaft.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.